

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 18

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewerbe er aber nie betrieben hat. Wie er in den Besitz der bemerkten Zeichnungen gekommen, ist ein Räthsel, da er von Mechanik so viel als nichts versteht. Er liebt mühelosen Erwerb und scheut ehrliche Arbeit. Er ist ein Müßiggänger und fristet sein Leben mit Possenreißeri, komischen Vorträgen zc. und gilt als Schwindler. Auch ist sein Kenmund ein schlechter.

Selbst in hiesiger Stadt ist von dem angepriesenen Wasserrad nichts zu sehen.

(sig.) Das Stadtschultheißenamt Dehrigen.
(sig.) Der Polizeiwachtmeister: Huttenlau.

Tit Redaktion der „Handwerker-Zeitung“! Es ist unbestritten, daß die Bandsäge für Holzarbeiten, z. B. für die Schreinerei, ein gutes Hülfswerkzeug ist, und gut ausgeführt auch von Hand betrieben mit Vortheil verwendet werden kann. Für gerade Schnitte und wo es sich um recht exakte Arbeit handelt, dürfte jedoch die Fraise den Vorzug verdienen. Im Allgemeinen wird über die Fraise geklagt, sie gehe für Handbetrieb zu schwer. Die Ursache liegt darin, daß man die Fraisen-Welbbäume in gewöhnlichen Halslagern laufen läßt, welche öfters nicht einmal gute Vorrichtungen zum Schmieren haben. Bei der großen Umlaufgeschwindigkeit, welche besonders kleinere Fraisen haben müssen, ist die Reibung in Halslagern viel zu groß. Von Hand getriebene Fraisen sollen beidseitig nur in harten Stahlkönnern laufen und bei dem geringen Drucke, der bei einer solchen Fraise angewandt werden kann, halten solche Stahlspitzen lange aus. Auch sollen die Antriebs-Schwungräder resp. deren Nienentouren möglichst groß genommen werden, damit die getriebenen Nienentouren nicht zu klein ausfallen, was sonst ein allzustarkes Spannen des Nienens oder ein Gleiten zur Folge hat, was Beides mit Kraftverlusten verbunden ist. J. B. in St.

Antworten.

Auf Frage 15. Brunnenröhren, welche bei der Ausmündung abwärts gebogen sind, tropfen nicht und haben den weiteren Vortheil, daß sie bei Wassergrößen den Strahl nicht über das Brunnenbett hinaus treiben.

A. G., Brunnr.

Auf Frage 20. Zugialufien fabriciren als Spezialität in 3 Sorten

Bürgi u. Sohn z. Schönthal in Interlaken.

Auf Frage 22. Porzellan-Photographien auf Grabsteine (die billigsten und besten) bezieht man von H. Leißner, photographisch-artistische Anstalt in Waldenburg in Schaffen. K.-B. in N.-U.

Auf Frage 24. Einer der erfahrensten besten Quellteufinder ist der Kulturtechniker Fritz Ködiger in Wellach bei Solothurn. Derselbe stützt seine „Kunit“ allerdings nicht auf die „Bewegungen“ der zweigabeligen Haselgerte des „Wasserschmüders“, sondern auf die Erforschung der geologischen Beschaffenheit des Terrains. S.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

27. Wie und womit kann man den j. g. kleinen Wurm im Laub- wie auch im Nadelholz tödten oder vertreiben, ohne dabei dem betreffenden Gegenstände (Möbel, Täfer zc. zc.) zu schaden?
K. W. in S.

28. Ist bis jetzt noch kein Instrumentchen oder eine Vorrichtung aufgetaucht, womit man mit Oelfarbe Filer resp. Striche in jeder beliebigen Dike und bis zu den feinsten schnell und ganz sicher und in gleichmäßiger Stärke ziehen kann?
F. F. in J.

29. Wer liefert in größeren Quantitäten polirte kurze Holzgriffe aus Apfel-, Birn- oder Zwetschgenholz? W. & C. in S.

30. Wo sind direkt aus der Fabrik einfache, billige, jedoch geschmackvolle Phantasierahnen von Holz (nicht Goldbleiten, sondern naturalistisch behandelte, rohe und schwarze, rechteckige zum Aufstellen von Transparenten) zu beziehen? A. L.-K. in T.

31. Wie werden Buchstaben in Gold auf eine Fahne aus weißem Wollenatlas gemalt, daß die Farbe nicht fliecht?
A. H. in Sch.

32. Wer liefert geeignete Stangen, um leichte Blechbeschläge für die Holzindustrie herzustellen, sowie auch um in Hartholz-Gegenständen Nummer und Schutzmarke einzupressen?
A. G.-L. in Z.

33. Welche Maschinen-Werkstätte in der Schweiz ist für Holzbearbeitungsmaschinen am leistungsfähigsten, vom Standpunkte der Theilung der Arbeit aus genommen? A. G.-L. in Z.

34. Mit welchem Kitt können Porzellanfiguren am besten in Marmor befestigt werden? Gyps sprengt dieselben gern, anderer Kitt gibt im weißen Marmor Flecken. F. H. St. in A.

35. Mit welchem Kitt befestigt man Porzellanfiguren am besten in Sandstein? Gyps zc. ist zu scharf. F. H. St. in A.

36. Mit welcher Masse können Marmor-Arbeiten (Figuren zc.) abgegossen werden, ohne daß dabei der Marmor gefärbt wird, oder leicht gearbeitete Stellen dabei zu riskiren haben? Wie ist das Verfahren und wer führt solche Arbeiten mit Garantie treu und kunstgerecht aus? M. B. B.

37. Wo kann man sogenannten Violin-Lack beziehen?
J. St. in E.

38. Welches ist die zweckmäßigste Heizung für Krankenhäuser und wo könnte man eine solche Heizung besichtigen?
S. in L.

39. Wie bereitet man einen sprunghfreien, hartwerdenden und gut schleifbaren Schleifgrund (Spachtel-) Kitt für Chaifen zc., insbesondere aber für Kutschen? E. U. F.

40. (Wiederholte, bisher leider von keinem Fachmanne beantwortete Frage:) Welches Material gibt den besten Grund für Vergoldung auf Grabsteine und wie wird dasselbe angewendet?
S. W. in D.

41. Wer liefert Asbestdochten?
C. F. in L.

Achtung!

12 sehr bewährte Rezepte für Präparate zum **Verbessern des Stahls, Härten des Stahls** (öfters Härten ohne zu reissen), **Stahl sehr hart und widerstandsfähig zu machen, Stahl zu erweichen, Eisen zu härten, Stahl, Eisen und Blech zu schweißen ohne Weissglühhitze.**
Ueber 100 Zeugnisse erster in- und ausländischer Firmen und Staatsbehörden über Erfolg.

3 Diplome.

Preis für alle Rezepte 10 Fr. (früher Fr. 100).

Für fertige Mittel Rabatt.

Karl Küpfer,
Mechaniker in Baden

(5)

(früher in Biel).

Für Handwerker jeder Branche!

Rechnungs-Formulare nach jeder beliebigen Größe und Eintheilung, **Buchhaltungsbücher, Preis-Courante, Couverts** mit Firmen-druck liefern auf gutem Papier zu äußerst billigen Preisen

Die Buchdruckerei J. Kuhn
in Buchs, Kt. St. Gallen.

Schlosserlehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
H. Bauer, Schlosser,
in Sarmenstorf (Aargau).

F. Richter's Metall-Löthung.

Vorzüglich haltbar, kaum sichtbar, wenig Zeit raubend und auf die leichteste Weise anwendbar, ist die **beste und widerstandsfähigste Löthung.** Preis per Flaçon mit Metallstange Fr. 4, jedes weitere Metallstängelchen Fr. 2. 20.

Allein-Depot für die Schweiz und Italien bei
Roman Scherer, Luzern.

Ein junger solider

Schmied,

der im Hufbeschlage bewandert und Kenntnisse von der Bau-schlosserei hat, findet dauernde Arbeit bei **J. Schnorf, Schmied,** in Herrliberg, Kt. Zürich.

Direktion: Walter Senn-Barbieng in St. Gallen.

Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).